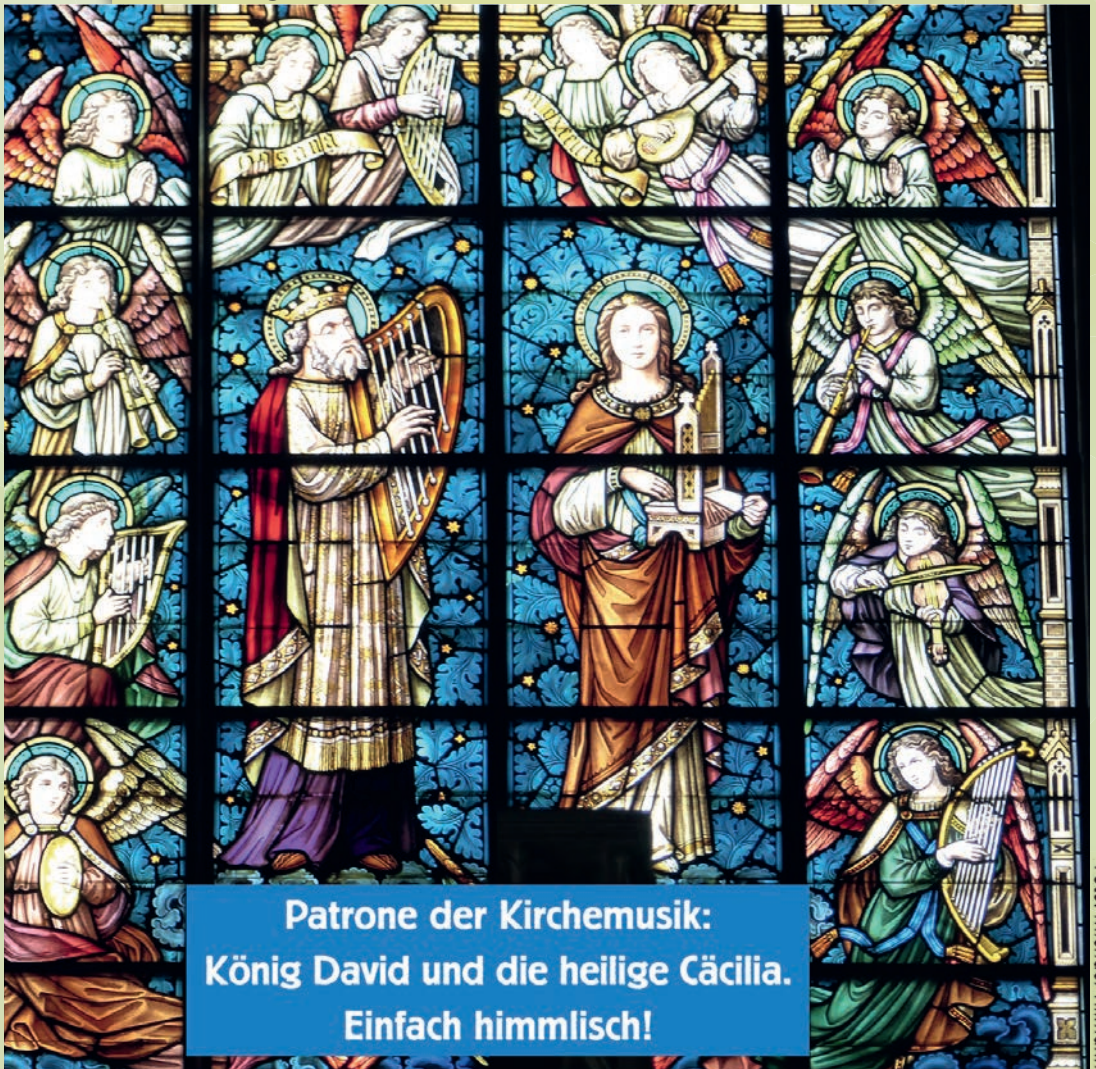


Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Allerheiligen / Allerseelen / David und Cäcilia



**Patrone der Kirchemusik:
König David und die heilige Cäcilia.
Einfach himmlisch!**

Foto: Michael Tillmann

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 10. November
11.45 Uhr

Sonntag, 8. Dezember
11.30 Uhr

Sandelzhausen

nach Vereinbarung

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151 / 23730243, E-Mail: moosbauer.1992@web.d

Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Hinweis:

Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:

Zum



Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 14. November 2024

Neue Gottesdienstzeiten während der Winterzeit

Mit Umstellung auf die Winterzeit werden die Vorabendmessen in Sandelhausen, Oberempfenbach und Unterempfenbach immer um 17.00 Uhr gefeiert. Die Frühmesse am Sonntag in St. Laurentius wird während der Wintermonate wieder in die Stadtpfarrkirche verlegt.

Kirchenverwaltungswahl 2024

Am 24. November 2024 stehen wieder Kirchenverwaltungswahlen in unserer Pfarreiengemeinschaft an. Zur Wahl stellen sich Männer und Frauen, die sich für die Belange unserer Pfarreien einsetzen wollen. Sie können Ihre Stimme zu den Wahlzeiten oder auch per Briefwahl abgeben. Ich möchte Sie alle bitten an der Wahl teilzunehmen und damit Ihr Vertrauen in die Kandidatinnen und Kandidaten zu bekunden.

Wahlberechtigt sind alle, die der römisch-katholischen Kirche angehören, im Bereich der jeweiligen Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz haben und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gewählt werden kann, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich der jeweiligen Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Da bei Drucklegung dieses Pfarrbriefes noch nicht alle Kandidaten gefunden wurden, werden alle, die sich für die neue Kirchenverwaltung zur Verfügung stellen wollen, im Aushang und/oder über die Presse bekannt gegeben. Es ist ein wichtiges Amt und dient dazu, die Aufgaben der Pfarrei zu gewährleisten. Sollten sich widererwarten zu wenig Kandidaten/innen zur Kirchenverwaltungswahl stellen, darf keine Wahl durchgeführt werden, da die zwingenden Voraussetzungen laut KiStiftO nicht erfüllt werden. Das Generalvikariat kann in diesen Fällen vorsehen, dass die Kirchenstiftung

von einer anderen Kirchenverwaltung für die Dauer der Amtszeit unter Wahrung des gesonderten Vermögensstandes und Führung eigener Rechnung (fremd-) verwaltet wird. Um dies aber zu vermeiden, bitte ich Sie sich als Kandidat/in aufstellen zu lassen. Sollten nur so viele Mitglieder zu finden sein, wie laut Wahlvorschrift vorgesehen, dann findet eine sogenannte Bestätigungswahl statt, d. h. es werden die Mitglieder, die sich in der gebotenen Anzahl zur Wahl gestellt haben, als Kirchenverwaltungsmitglieder für die Dauer der Amtsperiode durch Wahl bestätigt.

Briefwahlunterlagen können während der Bürozeiten im Pfarrbüro angefordert werden.

Ihr Pfarrer Josef Paulus

Allerheiligen

der Name des Festes ist Horizonsweiterung: Es gibt weit mehr Heilige, als in Kalendern verzeichnet sind. Alle, die sich in den Seligpreisungen der Bergpredigt wiederfinden, sind heilig und ihnen gilt deren Verheißung hier und jetzt. Vielleicht entdecken Sie sich in einer dieser Seligpreisungen selbst wieder! Und wenn ja, nehmen Sie das bewusst an, samt der Verheißung, die dazu gehört. Die Namen vieler heiliger Menschen sind unbekannt. Vielleicht wird Ihnen beim Hören oder Lesen der Seligpreisungen der Name eines Menschen einfallen, auf den eine oder mehrere der Sätze passen. Auch diese gehören zu der Schar der Heiligen, die sich unter den Menschen finden, die Positives und Heilsames wirken, die wie fruchtbarer Boden sind, auf die Gottes Samen der Liebe fällt, wächst und sich entfaltet.



Vor Allerheiligen

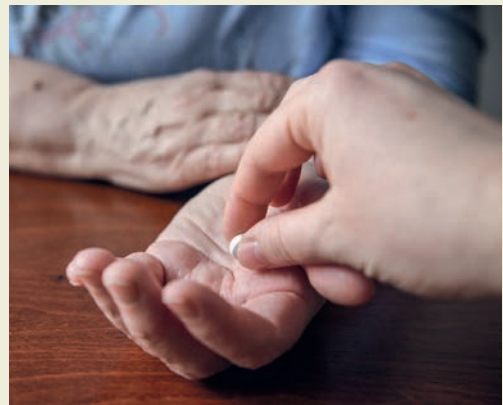
Wahrscheinlich wurden die Eltern Ihrer Pfarrei schon lange genervt, ein neues Kostüm für das kommende Halloween-Fest zu kaufen. Und je hässlicher, desto besser. Irgendwie scheinen wir Menschen eine tiefe Sehnsucht zu haben, für eine begrenzte Zeit die dunklen Seiten des Lebens zu erfahren. In den österreichischen Alpen geschieht dies in vielen Orten Anfang Dezember, wo große und kleine unheimliche Gestalten mit lautem Schellenklang um den Bauch durch die Straßen laufen. Tausende Zuschauer säumen die Wege und haben anscheinend Freude an den zotteligen Teufeln mit fürchterlichen Holzmasken mit Hörnern am Kopf. Zum Glück gehorchen sie aber alle dem von kleinen Engeln begleiteten Heiligen Nikolaus. Jeder Besucher von einem anderen Stern würde sich schon sehr über das Verhalten der Menschen wundern. Aber sehen wir es einmal positiv und nützen die Begegnung mit den als Skelett verkleideten Jugendlichen, um sie zu fragen, was ihre größte Angst vor dem echten Tod ist. Das „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ beten wir in jeder Messe im Glaubensbekenntnis ja ganz selbstverständlich nach. Vielleicht bleibt unter der ganzen Zombie-Maskerade ein Gedanke zurück, was wirklich passiert, wenn jemand stirbt. Weil wir so wenig darüber wissen, kommt es zu den seltsamsten Vorstellungen. Auch Jesus hat seinen Jüngern nichts davon erzählt. Sicher ist, dass die meisten Kulturen auf der Erde irgendeine Vorstellung davon entwickeln, von grauenvoll bis ganz voll Licht. Immer wieder werden Kinder und Jugendliche auch mit dem wirklichen Tod konfrontiert, seien es von nahen Angehörigen, Freunden oder einfach vom geliebten Haustier. Und da versagen oft die Worte, um den Schmerz zu lindern. Und die gesprochen werden, sind nicht immer so tröstlich, wie erhofft. Ohne psychologisch geschult zu sein, habe ich folgende Vermutung: Die Begeisterung der Kinder und

Jugendlichen für Halloween hilft ein wenig, sich auf eine Situation vorzubereiten, die das Gegenteil von einem Fest ist.

Elisabeth Ziegler-Duregger

... am Ende des Lebens

Die Fragen von aktiver Sterbehilfe oder assistiertem Suizid werden immer wieder kontrovers diskutiert. Auch in und zwischen den Kirchen. Zuerst ist zu betonen, dass die Kirchen nie auf dem Einsatz außergewöhnlicher Mittel zur Lebensverlängerung bestanden haben und dies auch nicht tun werden. Es gibt keine moralische Verpflichtung für kranke Menschen, eine Behandlung zu akzeptieren, die sie als unangemessen belastend empfinden. Eine ideelle Überhöhung von Leid und Schmerz gibt es nicht. Jeder Mensch besitzt eine unendliche Würde, die in seinem Wesen begründet ist und unabhängig von den Umständen, denen er begegnet, respektiert werden muss. Gleichzeitig gibt es kritische Stimmen gegen eine aktive Sterbehilfe (in Deutschland strafbar) oder einem assistierten Freitod (in Deutschland nicht strafbar, aber für Ärzte durch die Berufsordnung verboten). Kritisiert wird an der Beihilfe zum Freitod, dass der Sterbewunsch oft Ausdruck einer vom Patienten empfundenen Ausweglosigkeit ist und bei optimaler palliativmedizinischer Versorgung der Patient diesen Weg nicht gehen wollen würde. Auch wird davor gewarnt,



dass eine Akzeptanz des assistierten Suizids die Grundlagen der Zivilisation untergraben könnte, da sich kranke Menschen verletzlich und gefährdet fühlen könnten. Zudem könnte unangemessener Druck auf ärztliches und pflegendes Personal ausgeübt werden, sich an Handlungen zur Beendigung des Lebens zu beteiligen, die sie für falsch oder unmoralisch halten. Dagegen wird von den Kirchen für eine mitfühlende Sterbebegleitung plädiert, für eine liebevolle Betreuung bis zum natürlichen Tod. Palliativmedizin und Seelsorge konzentrieren sich dabei auf die Bedürfnisse der ganzen Person sowie der Angehörigen im Lichte von Gottes Liebe.

Geschichte:

Investiturstreit und Wormser Konkordat

Im Mittelalter geriet die Kirche mehr und mehr unter staatliche Beeinflussung. Im sogenannten ottonisch-salischen Reichskirchensystem des 10. und 11. Jahrhunderts waren die Bischöfe quasi Reichsbeamte. Das Recht ihrer Einsetzung (der Investitur) lag bei den deutschen Königen bzw. Kaisern, die faktisch auch die Besetzung des Papstamtes entschieden. Dagegen wandte sich eine von der Abtei Cluny ausgehende Kirchenreformbewegung – es entwickelte sich der sogenannte Investiturstreit von 1075 bis 1122. Ausgangspunkt war die Wahl Papst Gregors VII. 1075, der die weltliche Macht (imperium) zugunsten der geistlichen Macht (sacerdotium) zurückdrängen wollte. In den folgenden Auseinandersetzungen kam es zu gegenseitigen Absetzungen von Kaiser Heinrich IV. und Papst Gregor VII., zur Wahl von Gegenkaisern und Gegenpäpsten. Der bekannteste Höhepunkt dürfte Heinrichs Gang nach Canossa 1076/77 sein, durch den er die Aufhebung seiner Exkommunikation erlangte. Die beiden Hauptkonkurrenten Heinrich (Tod 1106) und Gregor (Tod 1085) erlebten die Lösung des Konfliktes im Wormser Konkordat nicht.

Kaiser Heinrich V. und Papst Calixt II. vereinbarten im Wormser Konkordat, dass die weltliche Macht bei der Besetzung geistlicher Ämter lediglich ein Mitspracherecht habe – die Kirche hatte ihre Unabhängigkeit wiedererlangt. Ähnliche Auseinandersetzungen zwischen Papsttum und weltlicher Macht fanden parallel auch in England und in Frankreich statt. Auch wenn das Wormser Konkordat den akuten Konflikt, der das gesamte europäische Gefüge infrage stellte, beendete, flammte der Streit zwischen sacerdotium und imperium bis weit in das 14. Jahrhundert hinein immer wieder auf. Ein Zurück zum ottonisch-salischen Reichskirchensystem gab es aber nicht, das war spätestens seit 1122 zertrümmert.

„Influencer Gottes“

Der als „Influencer Gottes“ bekannt gewordene italienische Jugendliche Carlo Acutis wird im Heiligen Jahr 2025 heiliggesprochen. Mit Carlo Acutis wird zum ersten Mal ein sogenannter „Millennial“ ins Buch der Heiligen eingeschrieben – damit ist die Generation gemeint, die um die letzte Jahrtausendwende geboren worden ist. Acutis ist im Oktober 2006 im Alter von 15 Jahren an Leukämie gestorben. Ende 2020 wurde er in Assisi (wo er begraben ist) seliggesprochen, im Mai dieses Jahres hat Papst Franziskus ein Wunder auf Carlo Acutis' Fürsprache anerkannt. Carlo, Jahrgang 1991, war begabt im Umgang mit Computern, aktiv im Internet und sozialen Netzwerken – und tiefgläubig.





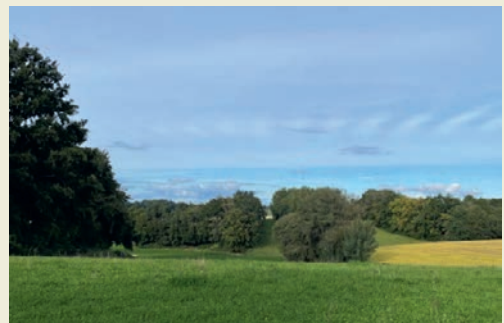
Unbekannt

Dieses eine, kleine Wort kann so viel bedeuten. Dass Menschen, egal, welcher Nationalität, den Vater, den Bruder, den Sohn – oder auch die Mutter, die Schwester, die Tochter – vermissen und nichts über ihr Schicksal erfahren. Unbekannt beerdigt, aber in den Herzen vieler nicht vergessen. Warten, bis die letzte Hoffnung erloschen ist. Mit der Lücke im Herzen sterben. Damit niemandes Schicksal unbekannt bleibt, gibt es den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“. Er widmet sich seit 1919 der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige und berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, auch international. Er engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. In seiner Datenbank hat er die Namen von über 5 Millionen Kriegstoter und Vermisster und es kommen jährlich Tausende dazu. Denn auch über 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs ist die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge nicht getan.

„Zwischenzeit“ mit Meditationen durch die herbstliche Hallertau

Der Lebensweg als Wanderung – eine geführte Wanderung der Veranstaltungsreihe
Am Sonntag, den 29. Oktober machte sich eine kleine Gruppe junger Erwachsener bei strahlendem Sonnenschein auf, um

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zwischenzeit“ für junge Erwachsene, auf einer geführten zweistündigen Wanderung durch die herbstliche Hallertau die Natur zu genießen und in kleinen Meditationseinheiten, die Bernadette Wimmer selbst geschrieben hatte und leitete, über Stationen im Leben nachzudenken und sich zu besinnen. Dabei wurde das ganze Spektrum des Menschseins eingefangen, vom Beginn des Lebens und dem Zauber des Anfangs, über freudige Momente in Gemeinschaft, von der Stärke des Zweifelns, der geheimnisvollen Suche nach Gott, über Traurigkeit und Trost bis hin zum Lebensende reflektiert. Dabei war bemerkenswert, dass die traditionellen, negativ bestimmten Wertungen von Zweifel und Sorge aufgebrochen wurden und in den Meditationen gerade diese als Kraftquellen für Neuorientierung und Dynamik im Leben wertgeschätzt wurden. Auf diese Weise kam die große Stärke des christlichen Glaubens zu tragen, die in der Annahme aller emotionalen Facetten des Menschseins besteht, das heißt, eben nicht Kummer und Leid und die Schwierigkeiten des Lebens für ein gelingendes Leben auszuklammern, sondern gerade diese Situationen als Momente zu sehen, in denen man im Vertrauen auf Gott Stärke erfahren kann. Angeregt von diesen kurzen Meditationen ergaben sich auf dem gemeinsamen Weg schöne Gespräche und ein vertrauensvolles Miteinander, das alle Beteiligten am Ende der Wanderung wieder gestärkt in den Alltag entließ.





VERANSTALTUNGEN
FÜR
ZWISCHENDURCH

WARUM EIGENTLICH
NICHT...?

BROT
BACKEN
LERNEN

SONNTAG,
24. NOVEMBER

18 UHR

Pfarrheim Sandelzhausen
Sandolfstr. 10a
Sandelzhausen



FÜR JUNGE
ERWACHSENE
CA. 20-35

Next up: Sonntag, 26. Januar, 19 Uhr

Brot ist allgegenwärtig. Es gibt unzählige Rezepte, Formen & Möglichkeiten. Der Stoabeck, Johann Graf, nimmt uns mit zur Brotmacherei. Probier es aus!

Teilnehmerbeitrag 8€

Anmeldung bis 21. November bei
mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Herzliche
Einladung
zum
Bibelkreis

Donnerstag, 10. Oktober
Donnerstag, 24. Oktober
Donnerstag, 7. November
Donnerstag, 21. November
Donnerstag, 5. Dezember
Donnerstag, 19. Dezember

Um 19 Uhr
im kath. Pfarrheim,
Am Gabis 7



deine Pfarrgemeinden
aus dem
Dekanat Kelheim

YOUGO
Der Gottesdienst
für Jugendliche &
Jungebliebene

08.11.2024
18 Uhr
Gärtnerei
Majuntke
Mainburg
(Ebrantshäuser Str. 4)

mit Musik
von KaKraMa

anschl. gemütliches
Beisammensein



Candlelight Concert

**CANDLELIGHT
CONCERT**

*KLANG ART
MAI VOICES
CHORISMA
CHORALLE
JUNGE INSTRUMENTALISTEN*

**24 SONNTAG
NOVEMBER**

17 Uhr

Sandelzhausen
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

anschließend
Speis und Trank

Eintritt frei -
Spenden
erbeten



Am Sonntag, den 24. November findet um 17.00 Uhr wieder ein Candlelight-Concert in der Pfarrkirche Sandelzhausen statt. Die Sängerinnen und Sänger von Choralle, Chorisma, MAI Voices und KlangArt proben unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank schon fleißig und freuen sich mit jungen Instrumentalisten auf viele Konzertbesucher. Im Anschluss an das Konzert werden auf dem unteren Parkplatz Speisen und Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen den Nachwuchschören zugute. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Ministrantentag in Abensberg – Teamgeist und Geschicklichkeit waren gefragt

211 Ministrantinnen und Ministranten lieferten sich spannende Wettkämpfe. Unter dem Motto „#mit dir – Minitag'24“ lud die katholische Jugendstelle Kelheim im September zum „Ministrantentag“ in das alte Stadion nach Abensberg ein. Mädchen und Buben aus 14 Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften nahen teilgenommen.

Allgemeines

meinschaften aus dem Dekanat Kelheim erlebten gemeinsam einen ereignisreichen Tag mit viel Spaß und Spiel, einige gingen auch als Sieger nach Hause. Pfarrer Georg Birner aus Abensberg stellte beim Gottesdienst mit einem kurzen Impuls das Motto der Veranstaltung in den Mittelpunkt:



„Mit dir“ werden unsere vielen Pfarreien im Dekanat lebendig.



Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier vom Chor „Mai-Voices“ aus der Pfarrei Sandelzhausen unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank.

Beim Völkerballturnier spielten dann in zwei Gruppen die Mannschaften der Ministranten bis zwölf Jahre und ab dreizehn Jahre gegeneinander. Während der Spielpausen konnten die Jugendlichen an verschiedenen Stationen unter anderem Weihrauchdüfte testen, Freundschafts-Armbänder basteln und Blumentöpfe bemalen. Besonders begehrt waren der „Menschen-Kicker“, die Fotobox & und die Bullriding-Arena.



Neben den Wettbewerben will Sabine Meckl mit dem „Ministrantentag“ erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen sehen: „über die eigene Pfarrei hinaus gibt es viele weitere Gleichgesinnte, die sich wie ich engagieren. Ich bin nicht allein.“ Seit rund 20 Jahren ist das das Anliegen von ihr und ihrem Vorbereitungsteam mit dem jährlichen Ministrantentag im Dekanat Kelheim. Heuer wurden sie mit einem Teilnehmerrekord belohnt.

Minis beim Gallimarkt



Vor dem Einzug



Gottesdienst im Festzelt



Beim Autoscooter fahren

Auch in diesem Jahr waren die Minis wieder zahlreich beim Gallimarktausmarsch vertreten. Rund 35 Messdienerinnen und Messdiener jeden Alters aus der Pfarreiengemeinschaft waren gemeinsam mit Kaplan Maximilian Moosbauer und Gemeindefereferentin Andrea Engl beim Ausmarsch mit dabei. Und auch am Sonntag beim Gottesdienst im Festzelt und dem traditionellen Autoscooter fahren im Anschluss waren die Minis am Start.

Besuchergruppe im Bayrischen Landtag

Auf Einladung von Landtagsabgeordnete Frau Petra Högl besuchten 27 Bürger aus Mainburg, KDFB Sandelzhausen, Trachtler Mainburg, König-Ludwig-Freunde Mainburg Frau Högl im Maximilianeum. Im Kongresssaal wurde die Gruppe von ihr begrüßt und mit einem Film die Geschichte des Hauses erklärt. Dann folgte ein Rundgang durch das imposante Gebäude mit verschiedenen Sälen, z. B. den Senatssaal, den Lesesaal und die Herzkammern des Bayrischen Parlament den Plenarsaal. Dort nahmen die Gäste auf den roten Stühlen (203 Abgeordnetensitze) platz. Frau Högl erklärte, wo die einzelnen Parteien, Minister, der Ministerpräsident, die Abgeordnete, Besucher, Presse und die Gäste aus dem Ausland sitzen. Sie berichtete über ihre Tätigkeit im Landtag, dem sie seit 2018 für Familie und Soziales und seit 2023 im Landwirtschaftsausschuss angehört. Diesbezüglich werden

dort auch aktuelle Probleme, wie Krankenhaus Mainburg, Asylrecht, Migration angesprochen. Sie nimmt an Fraktionsitzungen teil, bringt sich in der Politik mit ein und freut sich sehr über unseren Besuch aus Ihrer Heimat. In der Fragerunde beantwortete Sie die verschiedenen Anliegen. Nach dem Gruppenfoto ging es zum gemeinsamen Mittagessen mit Frau Högl. Anschließend verabschiedete Sie die Gruppe, bevor es mit dem Bus zur Münchner Innenstadt ging. Dort war Zeit zur freien Verfügung.



Kinderhort – Erntedankgottesdienst im Kindergarten Kleiner Tiger und Kleiner Bär und der Kinderkrippe Pusteblume

Die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe feierten gemeinsam mit Pfarrer Paulus einen Wortgottesdienst zum Erntedankfest im Garten des Kindergartens. Die Geschichte von der Ameise und dem Weizenkorn bildete den Mittelpunkt der Feier. In der Geschichte konnte das Wei-



zenkorn die Ameise überreden das Korn in der Erde zu vergraben, um im darauffolgenden Jahr eine reiche Ernte zu bekommen. Jedes Kind durfte ein Obst oder Gemüse zur Mitte bringen, dass dann gesegnet wurde. Umrahmt wurde der Gottesdienst mit Musik und den Fürbitten. Alle Kinder sangen am Ende „Sag mal Danke“ und ein gemeinsames gesprochenes Danke rundete den Gottesdienst ab.

Der nächste Gottesdienst findet am 12. Dezember 2024 um 17:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Die Kinder und auch das Betreuungspersonal würden sich freuen, wenn viele Gottesdienstbesucher am Luziafest teilnehmen würden.

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 16. November, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der sechsundsechzigste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf

ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen wird zu günstigen Preisen angeboten.

Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Im Dezember findet kein Reparaturnachmittag statt.

Ein leerer Bus kommt an eine Haltestelle, zehn Fahrgäste steigen ein. An der nächsten Haltestelle steigen elf Menschen aus und der Bus fährt weiter. Drei Wissenschaftler kommentieren das Geschehen. Ein Biologe: „Ganz einfach. Die Fahrgäste haben sich vermehrt.“ Der Physiker: „Zehn Prozent Messtoleranz müssen immer drin sein.“ Ein Mathematiker: „Wenn jetzt einer einsteigt, ist der Bus leer.“

Gottesdienstordnung

Montag, 28. Oktober, Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 29. Oktober, der 30. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Oktober 2022 bis Oktober 2024:
2022: Christoph Hochberger / Peter Eder / Walburga Hammer
2023: Aloisia Gerl / Lorenz Steiger / Konrad Lang / Rita Filser / Johann Bachner / Anna Müller / Anna Haimerl / Maria Schleibinger
2024: Anna Fröschl

Mittwoch, 30. Oktober, der 30. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen und Seniorenmesse
Agnes Kellerer für verstorbene Margaretha Sperger
St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

Stadtpfarrkirche 17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr VAM nach Meinung

Freitag, 1. November, Allerheiligen

1. Lesung: Offb 7, 2-4.9-14, 2. Lesung: 1 Joh. 3, 1-3, Evangelium: Mt 5, 1-12a

Zuspruch: „Grabpflege ist auch Seelenpflege. In der liebevollen Gestaltung der letzten Ruhestätte eines Angehörigen blüht die gemeinsame Liebe noch einmal auf.“

Malte Hagen Olbertz

Sandelzhausen 10.00 Uhr Messe Familie Randlkofer für Sohn Michael, beiderseitige Eltern und Verwandtschaft / Geschwister Heigl für Vater und Opa Georg Heigl zum Sterbetag / Geschwister Heigl für Angehörige der Familien Heigl und Lindner / Familie Sommerer für Ehemann, Vater und Opa Georg Sommerer / Familie Sommerer für Rudolf und Franziska Markst und Georg und Barbara Sommerer / Ingrid Lindner für Barbara und Georg Lindner / Für die Armen Seelen im Fegfeuer / Konrad Haimerl für Mutter Juliane / Konrad Haimerl für Onkel und Tanten / Else Scherer mit Kindern für Ehemann, Vater und Opa Sebastian Scherer / Marianne Köpl mit Familie für Ehemann, Vater und Opa, für Sohn, Bruder und Onkel, Schwiegermutter und Oma / Geschwister Seehofer für Eltern Anna und Martin / Hans Zeilnhöfer für Eltern Elisabeth und Alfons und Bruder Franz / Gerlinde Zeilnhöfer für Eltern Johanna und Peter Hölzl / Familie Blattner für verstorbene Eltern und Großeltern Josef und Rosina Sigl

anschließend Gräbersegnung

Sammlung des Kriegervereins (vor den Friedhofseingängen) für die Kriegsgräber



Oberempfenbach 10.00 Uhr Messe Rosa Maier für Ehemann und Vater und Tochter Margit / Familie Antonie Schinagl für Ehemann und Vater Stefan / Georg Schwertl für Carmen zur Sterbezeit / Geschwister Sedlmeier für Vater Martin und Großeltern / Anneliese Limmer für Eltern

anschließend Gräbersegnung

St. Laurentius 13.00 Uhr Messe Renate und Helene Schneider für Eltern und Großeltern / Markus und Marianne Brücklmaier für Eltern Markus und Agathe und Anna und Thomas Fersch / Maria Lemmle für verstorbene Eltern / Maria Lemmle für verstorbenen Schwiegervater / Hedwig Bachmaier für Ehemann Adolf und Schwiegereltern / Marlene Knobloch für Mutter Edeltraud Andrusiak und Bruder Erwin Andrusiak / Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer und Tante Anna Kindsmüller / Familie Ehrmaier für Ehemann, Vater und Opa

musikalisch mitgestaltet von den Abenstaler Musikanten

Friedhof 14.00 Uhr Gedenken der Verstorbenen und Gräbersegnung (die Gläubigen versammeln sich um das Friedhofs Kreuz und gehen erst bei der Gräbersegnung an die Gräber)

musikalisch mitgestaltet von den Abenstaler Musikanten

Unterempfenbach 13.30 Uhr Messe Renate Goldbrunner für Ehemann, Schwiegereltern und Angehörige / Geschwister Weber für Eltern Michael und Walburga und Bruder Michael Weber / Ursula Betzenbichler für Ehemann Rupert zum Sterbetag / Rita und Rupert Betzenbichler für beiderseitige Eltern / Familie Hagl-Schmid für Vater Anton und Mutter Thea Schmid / Familie Anton Brücklmaier für Eltern, Schwester und Tante Gretl / Familie Franz Wimmer für Mutter zum Sterbetag

anschließend Gräbersegnung

Samstag, 2. November, Allerseelen

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Elisabeth und Heinrich Schwarz für Schwester Maria Schwarz

Michaelskapelle 10.00 Uhr Messe für die verstorbenen freiwilligen Helfer / Paul und Mariele Braun für Eltern, Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Rita Hösl für Eltern, Schwäger und Schwägerinnen / Karina Marchsreiter für Vater Konrad Marchsreiter / Schäferhundeverein Mainburg für die verstorbenen Mitglieder

Unterempfenbach **17.00 Uhr** VAM nach Meinung

Gottesdienstordnung

31. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 3. November, 31. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 6,2-6, 2. Lesung: Hebr 7,23-28, Evangelium: Mk 12,28b-34

Zuspruch: „Wir wurden als Christen nicht dazu berufen, für das Überleben der Kirche zu sorgen, sondern für das Wohl und Heil der Menschheit. Wir sind nicht Mitglieder der Kirche, um die Strukturen und die Kirchen-Institutionen besser zum Funktionieren zu bringen, sondern um uns an dem Projekt Jesu Christi zu beteiligen, das da heißt: Die Menschen sollen das Leben in Fülle haben.“ Jaques Gaillot, ehem. Bischof von Evreux

Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen **9.15 Uhr Kriegerjahrtag**

Messe Krieger- und Soldatenkameradschaft Sandelzhausen für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege und verstorbene Mitglieder / Heinz Senger für Eltern Maria und Georg / Familie Christian Bachner für Sebastian Scherer / Andreas und Hannelore Sedlmeier für Sebastian Scherer / Familie Bendl für Sebastian Scherer / Familie Bendl für Eltern / Familie Langwieser für Sabastian Scherer

musikalisch mitgestaltet von den Abenstaler Musikanten

anschließend Zug zum Kriegerdenkmal

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Manuela und Claudia für Eltern Renate und Hans Eisenrieder / Für Annemarie Brummer / Elli Habel für Ehemann Adolf / Nach Meinung

St. Salvator 17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte

18.00 Uhr Messe Georgine Hiebl für Vater Rudi Hiebl

Montag, 4. November, Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

St. Salvator 7.30 Uhr Messe um Gottes Segen und Schutz

Dienstag, 5. November, der 31. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Monika Limmer für verstorbene Tanten und Onkeln / Seniorenteam für verstorbene Senioren, anschließend Seniorentreff im Pfarrheim

Mittwoch, 6. November, Hl. Leonhard, Einsiedler

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
Von den Kindern für Vater Karl Kellerer

Altenheim 10.30 Uhr Messe Therese Kaniowitz für verstorbene Angehörige

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 7. November, Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

Freitag, 8. November, der 31. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen Pfarrheim, 15.30 Uhr Kleinkindergottesdienst



Samstag, 9. November, Weihetag der Lateranbasilika

St. Salvator	7.30 Uhr Messe um Gottes Segen und Schutz
Oberempfenbach	Dorfplatz (beim Maibaum) 16.30 Uhr Kleinkindergottesdienst zu St. Martin mit Laternenumzug
Sandelzhausen	17.00 Uhr VAM Familie Habel für beiderseitige Eltern, Tante Elfriede und Onkel Adolf / Familie Hans Springer für Eltern und Schwager Erich / Maria Springer für Eltern Josef und Antonie und Bruder Anton Sommerer / Robert Braun für guten Freund Franz Binder / Kinder für Anneliese und Rudolf Schäringer zum Geburtstag / Familie Binder für Ehemann, Vater und Opa / Marianne Köpl mit Familie für Sebastian Scherer / Familie Heidingsfelder für Eltern und Geschwister / Nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Bernadette Ramolla für Freundin Linda Brand / Marianne Pflügler für verstorbenen Ehemann Sebastian / Familie Limmer für Angehörige

30. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 10. November, 32. Sonntag im Jahreskreis, (Zählsonntag)

1. Lesung: 1 Kön 17,10-16, 2. Lesung: Hebr 9,24-28, Evangelium: Mk 12,38-44

Zuspruch: „Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“

Abraham Lincoln

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Monika Haid für Eltern und Schwester
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Familie Plenagl für Mutter und Oma Maria zum Sterbetag / Familie Antonie Schinagl für Ehemann und Vater Josef Dietenhofer zur Sterbezeit / Angela Fraunhofer für Eltern / Haage Geschwister für Papa / Hüttenverein für Alfred Haage / Annemarie Preitsameter für verstorbenen Ehemann Josef Preitsameter / Familie Simon Steiger für Schwester Barbara / Zur immerwährenden Hilfe / Simon Bachmaier für Eltern und Verwandtschaft
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme Anneliese Forster für Ehemann und Vater Rupert Forster / Markus Brücklmaier für Eltern Markus und Agathe / Wittmann Georgine für Ehemann und Vater / Wittmann Georgine für Eltern und Schwiegereltern / Nach Meinung, Anschließend Verkauf von fair gehandelten Waren durch den Sachausschuss Missio – Entwicklung und Frieden
Stadtpfarrkirche	11.45 Uhr Taufe Marie Reiter
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 18.00 Uhr Messe Inge Winklmaier für Mutter, Großeltern, Cousine, Onkeln und Tanten

Montag, 11. November, Hl. Martin, Bischof von Tours

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	17.00 Uhr Martinsumzug

Gottesdienstordnung

Dienstag, 12. November, Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Mittwoch, 13. November, der 32. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Familie Ehrmaier für Ehemann
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Brüder Ludwig und Xaver zur Sterbezeit
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 14. November, der 32. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung
------------------	------------------------------

Freitag, 15. November, Hl. Albert der Grosse, Ordensmann

St. Salvator	7.30 Uhr Messe um Gottes Segen und Schutz
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe Josef und Rita Schwertl für Nachbarn Alfred Haa- ge / Theresia Raith für Eltern und Geschwister / Margarete Kappel- meier für Schwester Anna Amberger

Samstag, 16. November, Hl. Margareta, Königin von Schottland

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	17.00 Uhr VAM Hüttenverein für verstorbene Mitglieder / Irmgard Kunz für Ursula Hagl / Hildegard Biber für Eltern / Familie Maria Kögl für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josef Remiger für Eltern, Schwiegereltern und Ver- wandtschaft / Traudl Attenkofer für Eltern, Geschwister und Ange- hörige / Petra und Karin für Großeltern Huber und Decker / Hanni und Sepp Limmer für Freund Sepp Filser

33. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 17. November, 33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag

1. Lesung: Dan 12,1-3, 2. Lesung: Hebr 10,11-14.18, Evangelium: Mk 13,24-32

Zuspruch: „Die Lust an Macht hat ihren Ursprung nicht in der Stärke, sondern in der Schwäche.“

Erich Kästner

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe für die Armen Seelen im Fegfeuer / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Bruderschaftsmesse für Anna Haimler / Monika Limmer für Anna und Xaver Weinzierl / Maria und Christa für Mutter Maria Oberpriller /
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Krieger und Soldatenverein Mainburg für verstorbene Mitglieder / Franziska Zenk für Ehemann Heribert anschließend Zug zur Kriegergedächtnisstätte und zum Kreuz des deutschen Ostens, Gedenkfeier mit Ansprache, Gebet und Fürbitten musikalisch mitgestaltet von der Stadtkapelle

St. Salvator 17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
 18.00 Uhr Messe Anna Weiher für Koloman Weiher zum Sterbetag

Montag, 18. November, der 33. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 19. November, Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe Monika Limmer für Patin Elisabeth Wechner
 Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Mittwoch, 20. November, der 33. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
 Bernadette Ramolla für Schwester Regina Gutmann
 Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung
 St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter
 Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 21. November, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 22. November, Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Elisabeth und Heinrich Schwarz für Tante Helga
 Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe Anneliese Limmer für Ehemann

Samstag, 23. November, Hl. Kolumban

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
 Unterempfenbach **17.00 Uhr Kriegerjahrtag für verstorbene Soldaten und Reservisten**
 Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Christine Schlecht für Schwiegereltern Georg und
 Rosina Schlecht / Gabriele Aigner für Ehemann Alois Aigner / Josef
 Wagner für Ehefrau Anni und beiderseitige Eltern / Familie Lorenz
 Ettenhuber für Anton und Wally Raab



Sonntag, 24. November, Christkönigssonntag

1. Lesung: Dan 7,2a.13b-14, 2. Lesung: Offb. 1,5b-8, Evangelium: Joh 18,33b-37

Zuspruch: „Das Schicksal der Kirchen wird in der kommenden Zeit nicht von dem abhängen, was ihre Prälaten und führenden Instanzen an Klugheit, Gescheitheit, „politischen Fähigkeiten“ usw. aufbringen. Auch nicht von den „Positionen“, die sich Menschen aus ihrer Mitte erringen konnten. Das ist alles überholt, meint der Jesuit und weist in eine ganz andere Richtung. Es wird kein Mensch an die Botschaft vom Heil und vom Heiland glauben, solange wir uns nicht blutig geschunden haben in den Diensten des physisch, psychisch, sozial, sittlich oder sonst wie kranken Menschen. Damit meine ich das Nachgehen und Nachwandern auch in die äußersten Verlorenheiten und Verstiegenheiten des Menschen, um bei ihm zu sein genau und gerade dann, wenn ihn Verlorenheit und Verstiegenheit umgeben. Damit meine ich die Sorge auch um den menschentümlichen Raum und die menschenwürdige Ordnung. Damit meine ich die geistige Begegnung als echten Dialog, nicht als monologische Ansprache und monotone Quengelei. Dies alles aber wird nur verstanden und gewollt werden, wenn aus der Kirche wieder erfüllte Menschen kommen.“

Alfred Delp SJ

- | | |
|------------------|---|
| Stadtpfarrkirche | 8.00 Uhr Messe Agnes Kellerer für Pfarrer Alois Lehner |
| Sandelzhausen | 9.15 Uhr Messe Fini Wagner für Verwandte / Hannelore Seldmeier für Mutter Theresia Priller / Familie Agnes Brummersberger für Schwester Klara Kellerer / Franz Heidingsfelder für Onkel und Tanten / Familie Betz für Mutter Clementine Betz zum 20. Sterbetag |
| Stadtpfarrkirche | 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Annahmefeier der Erstkommunionkinder / Renate und Helene Schneider für Ehemann und Vater Mathias / Helene und Renate Markl für Eltern und Großeltern / Martin Huber für verstorbenen Vater / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Familie Limmer für Angehörige / Albert und Anita Deindl für beiderseitige Eltern und Geschwister |
| Sandelzhausen | Pfarrkirche: 17.00 Uhr Candlelight Concert „Konzert bei Kerzenschein“
unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank |
| St. Salvator | 17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
18.00 Uhr Messe für verstorbene Angehörige Familie Ullrich |

- **Gottesdienstzeitenänderung:** Die Frühmesse am Sonntag um 8.00 Uhr in St. Laurentius wird während der Wintermonate wieder in die Stadtpfarrkirche verlegt.
- **Kirchenverwaltungswahl:** Da bei Drucklegung dieses Pfarrbriefes noch nicht alle Kandidaten/innen gefunden wurden, werden alle Kandidaten/innen später im Aushang und/oder über die Presse bekannt gegeben. Beachten Sie bitte dazu auch die Ausführungen auf Seite 3.
- **Allerheiligen:** Am Mittwoch, 1. November, dem Fest Allerheiligen, ist um 13.00 Uhr in St. Laurentius Gottesdienst, der musikalisch von den Abenstaler Musikanten mitgestaltet wird. Um 14.00 Uhr ist Gedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof.
- **Volkstrauertag:** Am Sonntag, 17. November ist um 10.00 Uhr Messe des Krieger- und Soldatenvereins Mainburg für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend ist der Zug zur Kriegergedächtnisstätte mit Gedenkfeier.
- **Annahmefeier der Erstkommunionkinder:** Am Sonntag, 24. November ist um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Annahmefeier der Erstkommunionkinder.

KDFB Mainburg

- **Schmankerlbasar:** Am Sonntag, 24. November beginnt der Schmankerlbasar um 13.30 Uhr im kath. Pfarrheim. Selbst gemachte Schmankerl, sowie Kaffee und Kuchen und wunderschöne Bastelarbeiten können Sie erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



- **Wanderausflug:** der Frauenbündler Volkerschwand, Großgundershausen, Sandelzhausen und Mainburg zur Gindelalm und zum Tegernsee

Kolpingsfamilie

- Donnerstag, 31. Oktober: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 2. November: Altkleidersammlung in und um Mainburg. Die Säcke am Sammeltag bitte gut verschlossen bis spätestens 8 Uhr bereitstellen.
- Sonntag, 17. November: Beteiligung am Volkstrauertag

Erntealtar

Unser diesjähriger Erntealtar wurde von Frau Susi Häusler und Andrea Ruperti angerichtet. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN.



© Pietraak/DERE

Gottesdienstzeitenänderung

Bitte beachten Sie, dass sich ab der Winterzeit die Gottesdienstzeit für die jeweiligen Vorabendmessen von 18.00 Uhr auf 17.00 Uhr ändert.

Kirchenverwaltungswahl

Folgende Personen haben sich für die Kirchenverwaltungswahl am 24. November aufstellen lassen: Herr Klaus Kirmair, Frau Roswitha Priller, Herr Andreas Sedlmeier, Herr Heinz Senger, Herr Maximilian Ziehfreund.

Beachten Sie bitte auch die Ausführungen auf Seite 3.

DRINGEND GESUCHT

Für das Pfarrheim in Sandelzhausen wird ab sofort dringend eine Reinigungskraft gesucht. Das Anstellungsverhältnis ist auf Ehrenamtspauschale oder geringfügiger Beschäftigung möglich. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Mainburg melden. Telefon: 08751-1401.

Kleinkindergottesdienst

Am 8. November findet um 15.30 Uhr der Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Mäusechor und die SingMAIsen.

Kriegerjahrtag

Am Sonntag, 3. November findet der Kriegerjahrtag statt. Abmarsch zum Kirchenzug um 9.00 Uhr ab der Schlossstraße. 9.15 Uhr Messe, musikalisch gestaltet von den Abenstaler Musikanten, anschließend Zug zum Kriegerdenkmal

Seniorgottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 5. November findet um 14.00 Uhr der Seniorgottesdienst im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Candlelight Concert – „Konzert bei Kerzenschein“

Am Sonntag, 24. November findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche Sandelzhausen ein Candlelight Concert mit den Chören Klang Art, Choralle, MAI-Voces und jungen Instrumentalisten statt.



Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

- **Handarbeitstreff:** Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- **Kaffeekränzchen:** Am Samstag, 2. November findet um 14.00 Uhr das alljährliche Kaffeekränzchen des KDFB im Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen statt, dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bei Heike Zeilbeck unter Telefon-Nr. 08751/4302.
- **Frauenbund beteiligt sich beim Kriegerjahrtag:** Am Sonntag, 3. November beteiligt sich der KDFB mit Fahne und Vereinschäl am Kriegerjahrtag. Anschließend Mittagessen in der Schlossbrauerei Wimmer, Sandelzhausen. Anmeldung wegen Mittagessen in der Schlossbrauerei oder bei Heike Zeilbeck, Telefon: 08751/4302.
- **Spieleabend:** Am Samstag, 13. November veranstaltet der Frauenbund einen Spieleabend (Bingo, Brettspiele) und Bowle ab 18.30 Uhr im Pfarrheim.
- **Vorankündigung**
 - Adventlicher Seniorennachmittag am 01. Dezember der KDFB freut sich über Kuchen und Tortenspenden.
 - Am 10. Dezember Engelamt für verstorbene Mitglieder, anschließend adventliche Feier beides im Pfarrheim mit der Veeharfengruppe.

Pfarnachrichten Sandelzhausen

- Am 14. Dezember fährt der KDFB zum schwimmenden Christkindlmarkt Vilshofen (auch für Nichtmitglieder und Männer). Info und Anmeldung bis 8.12. bei Heike Zeilbeck, Telefon: 08751/4302.

Entspannung mit Klangschalen

Der Frauenbund Sandelzhausen organisierte einen Kurs zur Entspannung mit Klangschalen. Dieser fand unter der Anleitung von Frau Antonia Ostermeier statt. 14 Frauen nahmen daran teil und lernten, wie man sich richtig entspannen kann. Roswitha Priller FB-Vorstandssprecherin bedankte sich bei Frau Ostermeier mit einem kleinen Geschenk.



Senioren feiern Oktoberfest

Am letzten Seniorennachmittag lautet das Motto wir feiern Oktoberfest der Saal wurden Blau-Weiß dekoriert und jeder Besucher erhielt ein selbstgebackenes Herz mit lustigem bayrischem Spruch, nach dem Gottesdienst den Kaplan Maximilian Moosbauer in Begleitung von Sandelzhausener Zweigesang zelebrierte, gab es Kaffee und Kuchen. Eine lustige Geschichte verlas Helga Blattner vom Bäff, dazwischen spielte ein Teil vom Seniorenteam auf der Veeharfe. Zur Brotzeit gabs warmen Leberkäs mit Kartoffelsalat. Als kleine Überraschung kam die Mainburger -Trachtlerkindergruppe vorbei und zeigten ihr Können anhand des Woafs, des Bauernmadls, des Kikeriki's und des Siebenschritts. So war dieser schöne Nachmittag mit vielen Erlebnissen angefüllt.



Danke für Gottes Gaben – Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Ministranten-Aufnahme und Verabschiedung

Zu einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Sandelzhausen kamen viele Familien mit ihren Kindern. Thema des Gottesdienstes war das Erntedankfest. In einer Geschichte wurde Gott für Sonne, Wind und Regen gedankt, die eine reiche Ernte



Der Erntealtar wurde vom Familiengottesdienstteam gestaltet.



erst möglich machen. Die Bibel erinnert uns daran, dass alles, was wir besitzen, ein Geschenk Gottes ist.

Beim Gottesdienst wurde Nick Ralls in die Ministranten-Gemeinschaft aufgenommen und Daniel Maier verabschiedet. Gemeindefereferentin Andrea Engl hatte die freudige Aufgabe, Andreas Blattner als langjähriger

Ministrant eine Ehrung für 31 Jahre Ministrantendienst zu überreichen: Andreas Blattner bekam eine Urkunde, einen Gutschein und eine Sonntagsbibel mit persönlicher Widmung unseres Bischofs überreicht. Der Gottesdienst wurde vom Kindermessteam vorbereitet und gestaltet, die Ministranten übernahmen die Kyrierufe und die Fürbitten. Andrea Gaffal-Frank bereicherte den Gottesdienst mit ihrem Chor KlangArt und erntete großen Applaus.

Spende für die Feuerwehr

500.- € von Schmankerl Team Brigitte Raab, Hannelore König und Heike Zeilbeck an Manfred Rauner und Alex Ziehfrennde von der Feuerwehr Sandelzhausen übergeben.



Gottesdienstzeitenänderung

Bitte beachten Sie, dass sich ab der Winterzeit die Gottesdienstzeiten in Oberempfenbach und Unterempfenbach für die Vorabendmessen von 18.00 Uhr auf 17.00 Uhr ändern.

Kirchenverwaltungswahl

Da bei Drucklegung dieses Pfarrbriefes noch nicht alle Kandidaten/innen gefunden wurden, werden alle Kandidaten/innen später im Aushang und/oder über die Presse bekannt gegeben. Beachten Sie bitte dazu auch die Ausführungen auf Seite 3.

Kriegerjahrtag Unterempfenbach

Am Samstag, 23. November findet der Kriegerjahrtag in Unterempfenbach statt. 16.45 Uhr Aufstellung, 17.00 Uhr Messe anschließend Kriegergedanken

Kirchenschmuck

In Oberempfenbach werden zur Unterstützung der Kirchenschmückerinnen für folgende Monate engagierte Personen gesucht:
- Für Januar 2 Personen

- Für Februar & März eine Unterstützung
- Für Mai eine Unterstützung
- Für Juni 2 Personen
- Für November 2 Personen

Außerdem werden dringend Lektoren benötigt. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Mainburg melden, Tel.: 08751/1401.

Erntealtar

Unser diesjähriger Erntealtar wurde wieder liebevoll aufgebaut. Wie jedes Jahr spendete die Bäckerei Gehrer aus Rottenegg das Brot. Allen gilt unser herzlicher DANK.



St. Martins-Umzug in Oberempfenbach

Am Samstag den 09.11.24

Treffpunkt um 16.30 Uhr am Maibaum in Oberempfenbach

Wir laden alle Kinder, Eltern, Omas und Opas recht herzlich ein zum St.-Martins-Umzug in Oberempfenbach.

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und der Martinsgeschichte.

**Damit uns der Weg Rund ums Dorf hell erleuchtet wird,
freuen wir uns über jede Laterne die mitgebracht wird.**

Bei Kinderpunsch, Glühwein, Lebkuchen und Würstelsemmeln lassen wir dann den Abend gemütlich ausklingen.

Bei schlechtem Wetter weichen wir auf das Pfarrheim aus.

Bitte bringt doch eure eigenen Tassen mit.



Auf euer Kommen freut sich
Das Kleinkindergottesdienstteam



KOCHKURS

Zum Thema

STRUDELVARIATIONEN



Mittwoch den 13.11.24

Um 18:00 Uhr

Im Pfarrheim in Oberempfenbach



**Unkostenbeitrag
20€ pro Person**

Anmeldung bis 10.11.24

Bei Anna Pätzold

Tel. 0151-50658487

**Auf zahlreiche Teilnahme und euer Kommen freut sich
Der Pfarrgemeinderat Empfenbach**





Bischof Rudolf Vorderholzer in der Pfarrkirche beim Empfang.

Bittgang mit Bischof Rudolf Vorderholzer

Anlass für diesen Bittgang war der 1100.ste Geburtstag des Hl. Bischof

Wolfgangs von Regensburg. Ein etwa 5 km langer Pilgerweg führte durch die Fluren der Hallertau nach Marzill. An vier Gebetsstationen wurde des Lebens und Wirkens des Hl. Wolfgang gedacht. Zum Schluss wurde in der Wolfgangskapelle in Marzill ein Festgottesdienst gefeiert, sowie auch der erfolgreiche Abschluss der Außensanierung begangen. Dazu führte unser Kirchenpfleger Herr Stephan Schinagl in die verschiedenen Bauabschnitte ein und bedankte sich bei den einzelnen Firmen für die gute Zusammenarbeit sowie beim Architekturbüro Brandstetter für die reibungslose Planung und Begleitung der Baumaßnahme. Unsere PGR-Sprecherin Frau Birgit Kögl bedankte sich beim Bischof, dem ein Geschenk aus der Hallertau überreicht wurde. Sie leitete zur Ehrung von Frau Therese Raith und Herrn Alois Weber über. Beiden wurde ebenfalls ein Geschenk für ihren Einsatz und ihre Mühen bezüglich der Erhaltung und Pflege der Marziller Kirche überreicht. Musikalisch wurde die Messe vom Chor Miteinander unter der Leitung von Frau Sieglinde Friedl und unserem Kirchenmusiker Luka Juric umrahmt. Im Folgenden einige Impressionen von diesem Tag.



An den Station führte Christian Bräuher in das Leben und Wirken des Hl. Wolfgang ein.



Auf dem Pilgerweg durch das Paradies.



Etwa 80 Pilger gingen mit.



Pfarnachrichten Oberempfenbach



Ankunft in Marzill



Frau Therese Raith und Herr Alois Weber wurden von der Pfarrgemeinde für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kirche in Marzill geehrt (v. l. Kirchenpfleger Stephan Schinagl), Alois Weber, Kirchenpfleger Bernhard Fischer, Therese Raith, Pfarrer Josef Paulus, PGR-Sprecherin Birgit Kögl).



Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt.



Der Bischof segnete alle einzeln mit dem Wolfgangreliquie.



Bischof Rudolf schreibt seinen Namen in den Hochaltar.



Ein DANK gilt der Feuerwehr von Empfenbach, die den Pilgerzug begleitete.

Pfarnachrichten Oberempfenbach

Am Ende waren alle zu einem gemütlichen Abend in das Pfarrheim geladen.



PGR-Sprecherin bedankt sich beim Bischof für seinen Besuch.



Allen Mitwirkenden gilt unser Dank. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre so ein Fest nicht zu schultern. Es bleibt ein unvergessliches Erlebnis für unseren Ort und unsere Kirche. Vergelt's Gott allen!

Bischof Rudolf mit Konzelebranten und den Ministranten.



Finde die acht Fehler